

Zwei Sozialprojekte werden ständige Einrichtungen

Die Bieler Sozialfirma GAD plus AG und das Teillohnmodell Jobtimal.ch in der Stadt Bern werden 2016 nach einem dreijährigen Pilotbetrieb zur ständigen Einrichtung. Das hat die bernische Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) entschieden. Die beiden Projekte zur Förderung der beruflichen Integration von langzeitarbeitslosen Sozialhilfebezüglern hätten sich bewährt, teilte die GEF mit. Das habe die Auswertung des Pilotbetriebs ergeben. Die unternehmerisch geführte GAD plus AG decke die Löhne des Kaderns und die Betriebskosten vollständig durch ihre Erträge am Markt, heisst es in der Mitteilung. Jobtimal.ch vermittelt motivierte Sozialhilfebezüglern an Unternehmen. Beide Projekte förderten die Erwerbsfähigkeit, trügen dazu bei, Armut zu verhindern oder abzubauen, und entlasteten die Sozialhilfe. (sda)

Bund 9.12.15